

Deutschlands gelesenste u. verbreitetste Zeitung.

Berliner Tageblatt

nebst seinen 4 wertvollen Separat-Beiblättern:

Unparteiisches Witzblatt „ULK“. Unpart. belletr. Sonntagsblatt „Deutsche Lesehalle“. „Mittheilungen über Landwirtschaft, Gartenbau u. Hauswirthschaft“. „Industrieller Wegweiser“.

Abonnements-Einladung.

Von Jahr zu Jahr wächst die Anerkennung, deren sich das „Berliner Tageblatt“ erfreut, und immer weitere Kreise erschließen sich der Erkenntnis, daß kein anderes deutsches Blatt dem Leser eine so große Fülle von Lesestoff aller Art, zugleich in so ansprechender, fasslicher und interessanter Form bietet, als das „Berliner Tageblatt“. Und in Wahrheit, wenn es noch eines Beweises dafür bedürfte, daß das „Berliner Tageblatt“ in der Gunst des Publikums vor allen deutschen Zeitungen den unbestrittenen Vorrang einnimmt, so würde schon die außerordentlich große Zahl von ca.

70,000 Abonnenten

diesen Beweis zu erbringen vermögen. Es ist aber dieser ungewöhnliche Erfolg zugleich auch ein Beweis dafür, daß das „Berliner Tageblatt“ den richtigen Weg eingeschlagen, indem es sich zum Ziele nahm, sich keiner Partei dienstwillig zur Verfügung zu stellen, sondern allen Parteien und allen wechselnden Zeitströmungen gegenüber seine eigene Meinung und ein freimüthiges, selbstständiges Urtheil sich zu bewahren. Und von diesem Ziele wird das „Berliner Tageblatt“ auch in Zukunft nicht abweichen.

Die Reichhaltigkeit und Gediegenheit des „Berliner Tageblattes“ ist bekannt. Wir brauchen nur an den täglichen Inhalt, wie er in abwechslungsreicher Mannigfaltigkeit sich darbietet, zu erinnern, um auch diejenigen zu überzeugen, die dem „Berliner Tageblatt“ bisher fern gestanden.

In täglich zweimaligen Ausgaben (Morgen- und Abend-Nummer) werden die wichtigsten Ereignisse in volkstümlicher Form, sowie in gekürzten kleineren Darstellungen lebendig und eingehend berichtet. Für die wichtigeren Ereignisse des Tages ist namentlich die Abendausgabe von großer Wichtigkeit, weil sie, wie den Lesern bekannt, von hier an, über alle bis dahin verhandelnden Ereignisse bereits vollständig ausführlichen Bericht enthält.

Dem Ausland ist durch das „Berliner Tageblatt“ durch zahlreiche Special-Berichterstatter bekannt, die bestmögliche Kenntnis von den Vorgängen in der Welt zu erlangen vermögen, und welche ihrer Tätigkeit auch in der Lage sind, über die Verhandlungen und Beschlüsse in den diplomatischen Beziehungen der verschiedenen Länder an erster Hand die neuesten Nachrichten zu erhalten, um dem „Berliner Tageblatt“ von den neuesten Nachrichten auch auf diesen Gebieten auf's Schnellste Kunde zu geben.

Die parlamentarische Berichterstattung über die Verhandlungen des Reichstages, des Abgeordnetenhauses und des Bundesraths ist auf's Verfeinerteste organisiert. Die zu dem Tagesstoff, der das Abgeordnetenhause in der Presse geht, fügen ihm die Reden der Abgeordneten zu, und insbesondere die Verhandlungen über die wichtigsten Angelegenheiten, die die öffentliche Meinung von Wichtigkeit sind, unmittelbar vor dem Auge des Lesers.

Die Handelszeitung umfasst sowohl die Handels- als auch die Industrie- und Manufaktur- und Bergbau-Industrie, und bringt einen ausführlichen Bericht über die neuesten Nachrichten, die sich in der Welt ereignen, und welche die öffentliche Meinung von Wichtigkeit sind. Die reichhaltigste und vollständigste Statistik der Welt ist in dem „Berliner Tageblatt“ in der bequemsten Lage, das letzte hinterlassene Werk



Berthold Auerbach
geb. am 28. März 1812, gest. am 2. März 1882.

des „Berliner Tageblattes“ bisher fern gestanden. einen gewissen Anhalt für seine Unternehmungen. Der Leser aber übermüde ist mit Begeisterung die Interessen der Aktionäre und mannt bleiben rechtlich vor Vergewaltigungen und Invektiven.

Die Zeichnungslisten enthalten die Besondereberichten der Preussischen und Sächsischen Lotterien, deren Lotterien in den Hauptorten telegraphisch gemeldet werden. Außerdem enthalten die wichtigsten Ereignisse.

Einmal ist die graphische Wetterkarte, die nach telegraphischen Mittheilungen der Deutschen Seemacht von demselben Tage mit aller neuer Beobachtung hergestellt und sammt den meteorologischen Nachrichten (wie schon in der Abendausgabe erscheint).

Die Militärischen und Sport-Nachrichten enthalten alle neuen interessanten Details. Eine besondere Rubrik gibt täglich Kunde von den Personalveränderungen der Armee und der gesamten Militärverwaltung; eine andere enthält sämtliche Schachpartien.

Die Lokalnachrichten sind ein treues Spiegelbild des bewegten wöchentlichen Lebens, wie es in der Millionenstadt, zu der die Hauptstadt des Deutschen Reiches herangerückt, sich gestaltet. Diesen wichtigen Nachrichten über die interessantesten Verhandlungen an der Spitze der verschiedenen Behörden.

Ein reiches und mannigfaltig ausgestattetes **Feuilleton** sammelt die Nachrichten über **Theater, Kunst, Literatur und Wissenschaft** und orientirt über alles Wissenswerthe aus der Welt und den Leben der Gelehrten, der Dichter, Künstler und Schriftsteller. Während das „Berliner Tageblatt“ regelmäßig eine große und heilig geachtete „Kleinere Chronik“ bringt, liefert das „Berliner Tageblatt“ die interessantesten Romane und Novellen der besten Schriftsteller in ersten Abtheilungen.

Berthold Auerbach's: „Meister Bieland u. seine Gesellen“

in täglichen Feuilletons des nächsten Quartals zu veröffentlichen. Es wird den Lesern einen hohen, wenn auch mit Schwerkraft gepaarten Genuss gewähren, die letzte Schöpfung des heimgegangenen Dichters kennen zu lernen. — Außerdem erscheint das neueste Werk des allbekanntesten Romanschreibers

Friedrich Friedrich: „Am Horizont“.

Ein ungewöhnlich spannender Roman, dessen reich bewegte Handlung aus den politisch-socialen Kämpfen unserer Zeit geschöpft ist. Serner wird die Veröffentlichung der hochinteressanten **Memoiren des Geh. Reg.-Raths Dr. Stieber**, welche allgemeines Aufsehen erregen, fortgesetzt.

Bei der Mannigfaltigkeit und Gediegenheit des Inhalts, wie solcher thatsächlich von keiner anderen täglichen Zeitung Deutschlands geboten wird, ist der Abonnementspreis von

nur 5 Mark 25 Pf. pro Quartal für alle fünf Blätter zusammen

ein überaus nützlicher zu nennen. **Probe-Nummern** stehen auf Wunsch gratis und franco zur Verfügung. **Abonnements** nehmen alle Postanstalten des deutschen Reichs jederzeit entgegen und wird im Interesse der Abonnenten um recht frühzeitige Abonnements-Anmeldung gebeten, damit die Zusendung prompt am 1. Januar 1883 erfolgen kann.

Mit der rapiden Zunahme des Leserkreises hat der Verlag des Inzeratendebells gleichen Schritt gehalten und bietet derselbe ein reiches Bild des sich in öffentlichen Angelegenheiten abspielenden Geschichts- und Verkehrs-Lebens, insbesondere enthält der Annoncen-Beitrag des „Berliner Tageblattes“ eine große Anzahl Stellenanzeigen und Gelegenheits-Annoncen-Verkäufe und Verpachtungen, Geld- und Hypothekendarlehen etc. Er bestrebt sowohl im Angebot wie in der Nachfrage das Bedürfnis des Publikums. Der Inzeratenspreis von 60 Pf. pro Seite ist im Verhältnis zu der großen Verbreitung von ca. 70,000 Exemplaren, wie solche keine zweite deutsche Zeitung besitzt, ein sehr billiger zu nennen.

Berlin SW., Jerusalemstraße 48.

Die Expedition des „Berliner Tageblatt“.

An die Expedition des „Berliner Tageblatt“ (Rudolf Mosse) Berlin SW.
Der Unterzeichnete wünscht die Gratis-Zufendung einer Probe-Nummer des „Berliner Tageblatt“ nebst „ULK“, „Deutsche Lesehalle“, „Mittheilungen über Landwirtschaft, Gartenbau u. Hauswirthschaft“ und „Industrieller Wegweiser“.
Name: _____
Ort: _____
Um gr. recht fertige Briefen-Sache wird gebeten.

An das Kaiserl. Postamt zu _____
Der Unterzeichnete abonniert hiermit auf ein Exemplar des „Berliner Tageblatt“ nebst „ULK“, „Deutsche Lesehalle“, „Mittheilungen über Landwirtschaft, Gartenbau u. Hauswirthschaft“ und „Industrieller Wegweiser“ (ca. 101 der Verlagspreis pro 1883) pro 1. Quartal 1883 für 5 Mark 25 Pf.
Name: _____
Ort: _____
Um gr. recht fertige Briefen-Sache wird gebeten.

Man bittet die Rückseite zu beachten!